



Öffentlicher Vortrag zum neu entdeckten ältesten Hafenviertel Rostocks im Heinrich-Schliemann-Institut.

Die Ausgräber Dr. Sebastian Messal und Dr. Martina Karle referieren zum Thema: „Handel, Häfen und Schifffahrt des frühen Mittelalters im Ostseeraum“



Die Vortragenden Dr. Martina Karle und Dr. Sebastian Messal. Foto: NIhK



Die Grabung 2016 aus der Luft betrachtet (Drohne). Foto: NIHK



Ein Blick in die Ausgrabungsfläche. Foto: NIHK

Wie die Presse bereits mehrfach berichtet hat, haben fachübergreifende Forschungen am Primelberg in Rostock-Dierkow zur Entdeckung eines Hafenviertels geführt, das bereits im 8. Jh. angelegt wurde. Die Schiffe der hier ansässigen Händler und Handwerker konnten den Handelsplatz bei Dierkow über einen Nebenarm der Warnow erreichen. Um auch den unmittelbar an den Hafen angrenzenden moorigen Untergrund überbauen zu können, hat man damals vielfältige Holz- und Flechtwerkkonstruktionen genutzt, die bis heute hervorragend erhalten geblieben sind und dem Ausgrabungsteam um den Archäologen Dr. Sebastian Messal vom Deutschen Archäologischen Institut in Berlin und die Geologin Dr. Martina Karle vom Institut für historische Küstenforschung, Wilhelmshaven, einmalige Einblicke in das Leben von Slawen und Wikinger ermöglichen.

Zum Abschluss der diesjährigen Grabungskampagne werden die Ausgräber über ihre neuesten Erkenntnisse in einem öffentlichen, reich bebilderten Vortrag berichten und dabei die Befunde aus Dierkow vor der Hintergrund der aktuellen Forschung zu Handel, Häfen und Schifffahrt im frühmittelalterlichen Ostseeraum erläutern.

Der Vortrag bildet zugleich den Auftakt zur diesjährigen Tagung des **Arbeitskreises für Unterwasserarchäologie (AKUWA)**, der in diesem Jahr in Rostock zusammenkommt.

**Ort: Heinrich Schliemann-Institut für Altertumswissenschaften,
Schwaansche Str. 3, 18055 Rostock, 1 Stock.**

Zeit: Freitag, den 07.10.2016, 19-20 Uhr, Eintritt: frei